B 2-199 Wir erhalten die Arten und Ökosysteme

Antragsteller*in: Kreisverband Flensburg
Beschlussdatum: 03.02.2022

Text

Von Zeile 198 bis 200 einfügen:
Ausnahmetatbestände, wie etwa bei der Ausnahme von der Pfandpflicht auf Getränkedosen im Grenzhandel, werden wir konsequent zurückfahren. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, langfristig eine Dosenpfand-Regelung einzuführen, die beidseitig der deutsch-dänischen Grenze Gültigkeit hat und einheitliche Pfandbeiträge beinhaltet. Bundesweit setzen wir uns für die Ausweitung der Pfandsysteme auch über die bestehenden

Begründung

Die Beschlusslage der Grünen Schleswig-Holstein ist auch auf Grund der Initiative aus dem Kreisverband Flensburg eindeutig: Wir kämpfen für einen Dosenpfand in unserer Grenzregion und wollen damit Natur und Umwelt schützen. Eine Ausnahme von der Pfandpflicht lehnen wir ab. Es ist gut, dass das im Wahlprogrammentwurf so festgehalten wird.

Wir müssen hier aber noch konkreter werden und wollen als langfristiges Ziel festhalten, dass eine Dosenpfand-Regelung etabliert wird, die beidseitig der deutsch-dänischen Grenze Gültigkeit hat und einheitliche Pfandbeiträge beinhaltet. So wollen wir verhindern, dass es ein Exportgeschäft mit Dosen gibt, auch wenn es einen Pfandbeitrag gibt, der aber ggf. in Dänemark oder Deutschland günstiger ist als im anderen Land. Dadurch verhindern wir einen Exportwettbewerb auf Kosten der Umwelt.

Unterstützer*innen

Klaus Guhl (KV Flensburg); Kerstin Mock-Hofeditz (KV Nordfriesland); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Olaf Willuhn (KV Stormarn); Bini Sophie Schlamann (KV Schleswig-Flensburg)